Gruppenleitung
M.Sc. Psych. Julia Niewiara
M.Sc. Psych. Clara Hildebrandt
Dipl.-Psych. Anna Linse

Termin
Wöchentlich dienstags um 13:00 Uhr

Dauer
10 Sitzungen (je 90 Minuten)

Gruppengröße
ca. 10 Teilnehmende

Kontakt / Informationsgespräch
Sekretariat Tel. 0561 980-2212
Haus M, Ebene 2, Eingang 2, Zimmer A11
Montag – Freitag 8:00 – 13:30 Uhr

Mit unserer Sekretärin Frau Dorweiß können Sie gerne einen Termin vereinbaren.

Gesundheit
Nordhessen

Ludwig-Noll-Krankenhaus
Zentrum für seelische Gesundheit
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Mönchebergstraße 41 – 43
34125 Kassel
Tel. 0561 980-2212
Fax 0561 980-6835
nicole.dorweiss@gnh.net

Klinikdirektor
Prof. Dr. med. Martin Ohlmeier

Leitung Psychoonkologie und psychiatrischer Konsiliardienst
Patrizia Sauerwein, Oberärztin
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
www.gnh.net/psycho-onko_ambulanz

Leitung psychiatrische Institutsambulanz
Yvonne Gerden, Oberärztin
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
www.gnh.net/pia

www.gnh.net

Gesundheit
Nordhessen

Klinikum Kassel
Ludwig-Noll-Krankenhaus
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Gruppenpsychotherapie bei Krebserkrankungen

Liebe Patientin, lieber Patient,

eine Krebserkrankung verändert das Leben von Betroffenen und Angehörigen. Die Diagnose Krebs ist dabei meist nicht nur mit körperlichen Beschwerden durch die medizinische Behandlung, sondern auch mit starker psychischer Belastung verbunden. Vielfach werden Sorgen, Hilflosigkeit, Verzweiflung, Anspannung, Traurigkeit oder Schlafstörungen, aber auch Wut und Schuldgefühle geschildert. Die Krankheitsbewältigung ist ein Prozess, der in unterschiedlichen Bereichen viele Herausforderungen stellt. Das Erlernen neuer Strategien und der Zugriff auf persönliche Ressourcen sind innerhalb dieses Prozesses wesentlich. Dabei können psychologische Unterstützung sowie der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein und den individuellen Weg der Bewältigung erleichtern.

Die Resilienz – unsere psychische Widerstandsfähigkeit –, welche auf verschiedenen Faktoren beruht, ist maßgeblich, wenn es um den Umgang mit einschneidenden Lebensereignissen und die Entwicklung einer neuen Perspektive geht.

Die hier vorgestellte psychoonkologische Gruppe zielt auf die Stärkung der Resilienz, die Reduktion von psychischer Belastung und die Förderung des Wohlbefindens ab.

Prof. Dr. med. Martin Ohlmeier
Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Ziele und Themen des Gruppenprogramms

- Förderung individueller Stressbewältigungskompetenzen
- Umgang mit intensiven Emotionen, Ängsten und Sorgen
- Achtsamkeit und Handlungsflexibilität
- Selbstzuwendung und Selbstvertrauen
- Stärkung und Erweiterung individueller Ressourcen
- Umgang mit Schlafstörungen, Müdigkeit und kognitiven Defiziten
- Alltagsbewältigung und Erhalt von Lebensqualität

An wen richtet sich das Gruppenprogramm?

Das Gruppenprogramm richtet sich an die Patient*innen, welche die Hauptbehandlung ihrer Krebserkrankung (operative Eingriffe, Bestrahlung, Chemotherapie) bereits weitestgehend abgeschlossen haben und die wöchentlichen Termine mit aufeinander aufbauenden Inhalten wahrnehmen können.